

Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	005/0056/2010
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	18.08.2010
Bekanntgabe: Sanierung der Platzfläche am Terrassenweg		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Thomas Blank		
Beratungsfolge	15.09.2010	Bauausschuss

Sachstandsbericht:

An der Platzfläche am Terrassenweg bei Haus Nr. 6 gab es derart massive Anhebungen des Belags, dass die Platten zwischenzeitlich ausgebaut und die Fläche für die öffentliche Benutzung gesperrt werden musste.

Der Platz ist im rechtskräftigem Bebauungsplan Amberg IV B1 "Östlich der Lindenallee" als öffentliche Grünfläche gewidmet.

Die Fläche war mit Betonplatten 100x100x8cm sowie Betonverbundpflaster ("Knochen") in den Randbereichen befestigt. Bei den Abbrucharbeiten wurde festgestellt, dass die Tragschicht aus massiv verdichtetem Schlackematerial besteht. Die extreme Bauweise wurde offensichtlich gewählt, um der starken Neigung des Geländes entgegenzuwirken. An der Nordseite wurden zwei Bergahornbäume in 1x1m große Baumscheiben gepflanzt. Aufgrund der geringen Baumscheibengröße und des verdichteten Unterbaus bildeten die Bergahörner einen dichten Wurzelteppich oberhalb der Schlacke aus. Dies führte zu Anhebungen der großformatigen Platten von bis zu 8 cm. Die Wurzeln breiteten sich über die komplette Fläche aus.

Im Juli wurde aus diesem Grund der Belag komplett entfernt, lediglich ein Streifen oberhalb der Bäume wurde provisorisch verkehrssicher hergestellt, um den fußläufigen Verkehr aufrecht zu erhalten.

Um die Platzfläche nachhaltig verkehrssicher herzustellen, müssen im Rahmen des Grünflächenunterhalts die beiden Bergahornbäume gefällt und als Ersatz eine Platane oder eine Baumhasel gepflanzt werden. Die Baumscheibe wird vier Betonplatten ersetzen, und der Unterbau gemäß FLL-Richtlinie 'Empfehlungen für Baumpflanzung - Teil 2' bis 2m Tiefe durch Baums substrat ersetzt werden. Zum Schutz der in diesem Bereich verlaufenden Entwässerungsleitung wird eine Wurzelschutzplatte eingebaut. Seitlich soll der Verlauf der Wurzeln durch eine Wurzelschutzfolie geleitet werden.

Im Nachgang werden die Betonplatten höhengerecht wieder eingebaut.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:

Anlage 1: Fotodokumentation

Anlage 2: Lageplan 1:200